

# Schlüsselqualifikationen (Bachelor PhilFak)

---

In den ab WS 2007/08 gestarteten Bachelorstudiengängen der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie gibt es einen neuen Bereich innerhalb des Studiums: die so genannten Schlüsselqualifikationen.

Schlüsselqualifikationen – gelegentlich auch als soft skills, Schlüsselkompetenzen oder berufsbezogene Kompetenzen bezeichnet – sind Kompetenzen, die über die rein fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen und die Studierenden in die Lage versetzen sollen, sich langfristig in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.

Schlüsselqualifikationen bilden einen eigenständigen Bereich, der neben dem fachwissenschaftlichen Studium steht und nicht dem studierten Fach zuzuordnen ist. Die Studierenden können hier – mit gewissen Einschränkungen bei einigen Fächern – relativ frei wählen, welche wichtigen Zusatzkenntnisse sie für ihre berufliche Zukunft erwerben wollen.

Die Schlüsselqualifikationen lassen sich dabei in folgende Kategorien unterteilen:

1. Präsentation und Kommunikation
2. Technik und Medien
3. Sprachen
4. Kultur, Geschichte, Natur und Technik
5. Fachliche Grundkenntnisse
6. Interkulturelle Kommunikation und musische Ausbildung
7. Praktika

1. - 2. In den Bereichen Präsentation und Kommunikation und Technik und Medien werden spezielle Lehrveranstaltungen wie z. B. „Sprecherziehung und öffentliches Auftreten“, „Schreiben für die Medien“ oder „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ angeboten.

3. Im Bereich Sprachen können entweder die in der Schule gelernten Sprachen vertieft oder neue Sprachen erlernt werden. Die gesamte Palette der am Sprachzentrum angebotenen Sprachen – von Arabisch bis Ungarisch – kann genutzt werden, um eine zusätzliche Sprachkompetenz zu erwerben, die bei Auslandsaufenthalten oder der Kommunikation mit ausländischen Geschäftspartnern hilfreich sein kann. Durch den erfolgreichen Besuch der entsprechenden Kurse können außerdem international anerkannte Sprachzertifikate wie z. B. Unicert I-IV erworben werden.

4. - 6. Im Sinne eines Studiums generale dürfen Bachelorstudierende auch an fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen anderer Fächer teilnehmen und hierdurch ihre Allgemeinbildung erweitern sowie disziplinenübergreifendes Wissen erwerben. So kann bspw. jemand, der Buchwissenschaft und Germanistik studiert, auch eine Vorlesung oder Einführungsveranstaltung der Informatik, Wirtschaftswissenschaft oder Philosophie be-

suchen.

7. Praktika bieten eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln und das zukünftige Berufsfeld kennenzulernen. Praktika müssen selbst organisiert, mit einem Mitglied der Hochschule mit Prüfungsberechtigung abgesprochen und mit einem vom Arbeitgeber unterzeichneten Praktikumsbericht dokumentiert werden. Auch für Praktika gilt: 30 Stunden Arbeitsaufwand = 1 ECTS-Punkt. Welche der genannten Schlüsselqualifikationen und in welchem Umfang diese absolviert werden können bzw. müssen, hängt nicht nur vom Interesse der Studierenden, sondern auch vom studierten Erstfach und der entsprechenden Fachstudien- und Prüfungsordnung ab!

Alle Lehrveranstaltungen, die als Schlüsselqualifikationen geöffnet sind und als Schlüsselqualifikationen angerechnet werden können, können im Vorlesungsverzeichnis eingesehen und ausgewählt werden. Darüber hinaus können (je nach Studienordnung des Erstfaches!) auch weitere Lehrveranstaltungen angerechnet werden, falls der Dozent der Veranstaltung diese als Schlüsselqualifikation freigibt.

Welche der genannten Schlüsselqualifikationen und in welchem Umfang diese absolviert werden können bzw. müssen, hängt nicht nur vom Interesse der Studierenden, sondern auch vom studierten Erstfach und der entsprechenden Fachstudien- und Prüfungsordnung ab.

In dem Ein-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften müssen 20 ECTS-Punkte, in Orientalistik und Sozialwissenschaften 30 ECTS-Punkte und in Psychologie 23 ECTS-Punkte erlangt werden.

In den Zwei-Fach-Bachelorstudiengängen muss jeder Studierende zwischen 10 und 30 ECTS-Punkte im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ nachweisen. Der genau festgelegte Umfang hängt ausschließlich vom studierten Erstfach ab.

30 ECTS-Punkte im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ müssen beim Studium eines der folgenden Fächer als Erstfach erbracht werden: Buchwissenschaft, Geschichte, Indogermanistik und Indoiranistik, Kunstgeschichte, Linguistische Informatik, Mittel- und Neulatein, Ökonomie, Pädagogik, Politikwissenschaft, Theater- und Medienwissenschaft.

20 ECTS-Punkte im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ müssen bei folgenden Erstfächern erreicht werden: English and American Studies, Frankoromanistik, Griechische Philologie, Iberoromanistik, Italoromanistik, Kulturgeschichte des Christentums, Lateinische Philologie, Nordische Philologie, Orientalistik, Philosophie, Soziologie.



10 ECTS-Punkte im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ müssen bei den Erstfächern Germanistik, Japanologie oder Sinologie erbracht werden.

Neben dem Umfang regeln einige Fächer auch teilweise die inhaltlichen Anforderungen: So ist bei Erstfach Buchwissenschaft ein achtwöchiges Praktikum in der Buchwirtschaft verpflichtend, bei Erstfach Politikwissenschaft müssen entweder Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens erworben werden oder – falls diese bereits vorhanden sind – muss alternativ ein Praktikum von acht Wochen absolviert werden, bei Erstfach Sinologie muss ein Modul „Kommunikative Kompetenz“ belegt werden. Es können aber nur maximal 10 ECTS-Punkte verpflichtend vorgeschrieben werden, der verbleibende Rest kann von den Studierenden frei gefüllt werden.

Die meisten Fächer sprechen Empfehlungen aus und raten ihren Studierenden, welche Fremdsprachen, (Auslands)Praktika oder sonstige Kompetenzen sinnvoll sind. Näheres hierzu ist den jeweiligen Fachstudien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.

Es gibt noch gewisse Besonderheiten im Bereich Schlüsselqualifikationen zu beachten:  
Die erforderlichen ECTS-Punkte dürfen nicht ausschließlich durch Praktika erbracht werden, mindestens 10

ECTS-Punkte sind auf andere Art und Weise zu erwerben. Dies bedeutet, dass in den Fächern Germanistik, Japanologie und Sinologie, wo nur 10 Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen anfallen, keine Punkte durch Praktika eingebracht werden können.

Werden Studienleistungen im Ausland erbracht, so bekommt man hierfür außerdem noch 5 ECTS-Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen gutgeschrieben.

Für die Übernahme von Tutorien können einmalig bis zu 5 ECTS-Punkte angerechnet werden.

Die erforderlichen ECTS-Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen sind bis zum Ende des Studiums vorzuweisen, es gibt keine verbindliche Regelung, in welchen Fachsemestern sie zu erwerben sind. Hier kann jeder sein Studium frei gestalten, wobei natürlich zu empfehlen ist, frühzeitig mit dem Erwerb dieser zusätzlichen Kompetenzen zu beginnen. Die entsprechenden Lehrveranstaltungen in diesem Bereich müssen nicht nur besucht, sondern – sofern eine Prüfungsleistung vorgesehen ist – auch bestanden werden. Schlüsselqualifikationen müssen nicht benotet werden; falls Noten vergeben werden, gehen diese nicht in die Endnote des Bachelors ein. Alle besuchten Veranstaltungen oder Praktika werden aber sehr wohl im Zeugnis aufgeführt, so dass bei einer Bewerbung die zusätzlich erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen durchaus sichtbar werden und eine wichtige Rolle spielen können.

---

## **Weiterführende Informationen:**

### **Adressen**

*Studien-Service-Center Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie:*

Dr. Andrea Heinz

Hindenburgstr. 34, EG rechts, 91054 Erlangen

Tel. 09131/85-23046

[andrea.heinz@zuv.uni-erlangen.de](mailto:andrea.heinz@zuv.uni-erlangen.de)

persönliche Beratung: Mo, Mi und Fr 9.30 – 12.00 Uhr,

Di und Do 14.00 – 17.00 Uhr,

außerdem Di 9.00 – 12.00 Uhr in Nürnberg,

Regensburger Str. 160, Raum U1.033.

*Informations- und Beratungszentrum für*

*Studiengestaltung und Career Service (IBZ):*

Beratungsbüro: Schlossplatz 3, 91054 Erlangen,

geöffnet Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Tel. 09131/85-23333, -24444

[ibz@zuv.uni-erlangen.de](mailto:ibz@zuv.uni-erlangen.de)

### **Nützliche Links**

*Studien- und Prüfungsordnungen der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie:*

<http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/phil.shtml>

*Vorlesungsverzeichnis:*

<http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de>

*Studien-Service-Center Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie:*

<http://www.studienservicecenter.phil.uni-erlangen.de/>

*Informationsseiten der Zentralen Studienberatung (IBZ):*

<http://www.uni-erlangen.de/studium/>